



Stadt Heidenheim

Landkreis Heidenheim

www.mitmachen-ehrensache.de

„Mitmachen Ehrensache“ in Klassenaktion Meine Klasse macht mit!

Eine Anleitung

„Mitmachen Ehrensache“ – Jobben für einen guten Zweck! – so lautet das Motto des Aktionstages am den 4. Dezember.

Viele Jugendliche wollen mitmachen und für einen Tag ihr Klassenzimmer mit einem Arbeitsplatz tauschen, um sich an der Aktion zu beteiligen, um Geld für einen guten Zweck zu erarbeiten und um Bewerbungssituationen einzuüben.

In 2008 haben sich in 19 beteiligten Stadt- und Landkreisen insgesamt über 7.845 Schülerinnen und Schüler an der Aktion beteiligt und 176.256 € erwirtschaftet.

Wenn Sie daran interessiert sind, an Ihrer Schule oder mit Ihrer Klasse eine Klassenaktion bei „Mitmachen Ehrensache“ durchzuführen, kann Ihnen diese Anleitung als Orientierung dienen. Unterstützung bei der Planung und Durchführung Ihrer Klassenaktion erhalten Sie von Ihrem regionalen Aktionsbüro oder direkt vom Organisationsbüro „Mitmachen Ehrensache“. Weitere Informationen erhalten Sie im Aktionsbüro oder unter www.mitmachen-ehrensache.de.

Was ist eine Klassenaktion bei „Mitmachen Ehrensache“?

Bei einer Klassenaktion wird eine ganze Schulklasse oder ein Teil einer Schulklasse von einer Lehrkraft als Gruppe zu einem Arbeitsplatz begleitet und beaufsichtigt.

Es gibt viele Möglichkeiten für Klassenaktionen bei „Mitmachen Ehrensache“, die Schüler/innen haben sicher auch gute Ideen, wie sie sich als Klasse an der Aktion beteiligen möchten.

Vielleicht können Ihnen diese Vorschläge als Anregung dienen:

- Aufräumaktionen im Wald oder in öffentlichen Anlagen
- Besuch eines lokalen Großunternehmens
- Putzaktionen bei Bus- und Stadtbahnunternehmen
- Besuch und Unterstützung sozialer Einrichtungen
- Entfernen alter Plakate an Bushaltestellen
- Besuch im Seniorenheim oder im Kindergarten
- Renovierung von Wanderhütten

Gründe für Klassenaktionen

Die Grundidee ist, dass sich Jugendliche für den Aktionstag selbständig einen Job bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl suchen. Dabei machen sie neue Erfahrungen in Bewerbungssituationen, bei der Jobsuche und lernen Arbeitsplätze kennen.

In manchen Fällen aber bietet es sich an, die Jugendlichen nicht einzeln auf die Suche zu schicken, sondern sich im Klassenverbund zu beteiligen:

Wenn die Schüler/innen unter 15 Jahre alt sind

Es zeigt sich, dass „Mitmachen Ehrensache“ auch auf jüngere Jugendliche zunehmend attraktiv wirkt. Für sie besteht dadurch die Möglichkeit, noch vor den eigentlichen Praktika erste Erfahrungen im Kontakt mit der Arbeitswelt zu machen.

Da nach Jugendarbeitsschutzgesetz (JASchG) dürfen Schüler-/innen unter 15 Jahren nur 2 Stunden pro

Tag arbeiten dürfen, bietet es sich für sie an, sich in Klassenaktionen bei „Mitmachen Ehrensache“ zu beteiligen. Ein Lehrer begleitet seine Klasse zu dem Arbeitgeber, wo die Aktion als Gemeinschaftsaufgabe erlebt wird.

Wenn ein Lehrer aus der Aktion ein Gruppenerlebnis machen möchte

Wenn Sie die Themen „Engagement“, „Beteiligung“, „Übergang Schule – Beruf“ als Gemeinschaftsaktion mit Ihrer Klasse erleben und bearbeiten möchten, bietet sich ebenfalls eine Beteiligung an „Mitmachen Ehrensache“ in einer Klassenaktion an. Sie erleben zusammen mit Ihren Schüler/innen eine Arbeit für einen guten Zweck, die sie gemeinsam erledigen. Sie sind nahe an Ihren Schülern dran und erleben Gelegenheiten, die oben genannten Themen in ungezwungener Atmosphäre situationsbezogen anzusprechen.

Rechtliche Grundlagen

Wenn Schüler/innen sich selbständig an „Mitmachen Ehrensache“ beteiligen möchten, können sie nach § 4 Abs. 3 Nr. 6 der Schulbesuchsordnung vom Unterricht befreit werden, Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Unterschrift der Eltern.

Wenn sich eine Klasse unter Begleitung ihres Lehrers in Form eines Projekttages mit einer Klassenaktion beteiligt, gilt dies als Aktion im Rahmen des Vollzeitunterrichts.

Was bewirken Klassenaktionen?

Das Gruppenerlebnis steht bei Klassenaktionen natürlich im Mittelpunkt: Die Schüler/innen erleben sich und ihren Lehrer / ihre Lehrerin einmal anders: Nicht im Klassenzimmer, sondern an einem ganz anderen Ort, nicht im üblichen Zeitschema, sondern über mehrere Stunden am Stück und vor allem nicht in den gewohnten Rollen (Schüler – Mitschüler – Lehrer/in), sondern in gemeinschaftlicher Tätigkeit. Und – nicht zu vergessen – ergänzend zum theoretischen Unterricht in der Schule erleben sie einander in praktischer Arbeit.

Diese Erfahrungen wirken über diesen Aktionstag fort – das Gruppenerlebnis kann das Verhältnis der Schüler/innen untereinander und im Verhältnis zu ihrem / ihrer Lehrer/in positiv beeinflussen. Im Unterricht und in der Pause wird das gemeinsam Erlebte noch lange für Gesprächsstoff sorgen.

Aufgreifen im Unterricht

Vielleicht möchten Sie ja die Themen, die bei „Mitmachen Ehrensache“ eine wichtige Rolle spielen, im Unterricht aufgreifen? Dafür gibt es unter www.qualipass.info Materialien, die Ihnen dabei helfen können:

- **Job aktuell**

Job aktuell ist ein Modul im Jugendnetz Baden-Württemberg, mit dem Ihre Schüler/innen ihre Interessen und Stärken in Bezug auf ihre Berufswahl erkunden können und erfahren, wie sie sich auf Bewerbungsgespräche vorbereiten können. Zudem gibt es hier Checklisten, mit denen überprüft werden kann, welche Materialien für eine Bewerbung benötigt werden.

- **Traumberufe**

Dies ist ein weiteres Modul, bei dem die Berufswahlplanung im Mittelpunkt steht. Zahlreiche Beispiele von Auszubildenden werden vorgestellt, um den Jugendlichen die wirkliche Arbeitswelt näher zu bringen. Ein besonderes Extra ist die Ausstellung zum Modul: 33 laminierte Tafeln können zum Thema bestellt werden.

- **Qualipass**

Der Qualipass richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren und dokumentiert Praxiserfahrungen und Kompetenzzugewinne, die Jugendliche z.B. durch Praktika, Vereinsmitarbeit, Schülerinitiativen, Auslandsaufenthalte, Nachbarschaftshilfe oder vergleichbare Tätigkeiten erworben haben. Die Beteiligung an „Mitmachen Ehrensache“ ist eine Teilnahmebestätigung für den Qualipass wert, die das örtliche Aktionsbüro bereit hält.